

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

Pressemitteilung zur PCR-Testpriorisierung von Medizinstudierenden

Berlin, 25. Januar 2022

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) fordert als demokratisch legitimierte Interessenvertretung der über 100.000 Medizinstudierenden in Deutschland, dass diese aufgrund ihrer besonderen Stellung in Studium und Krankenversorgung den gleichen Anspruch auf eine PCR-Testung auf SARS-CoV-2 haben wie medizinisches Personal.

“Das Erlernen ärztlicher Fertigkeiten erfordert die Ausbildung in Präsenz. Nur so können lebensrettende Sofortmaßnahmen und praktische Untersuchungstechniken an Patient:innen adäquat erlernt werden.“, so Mareike Krause, Bundeskoordinatorin für Medizinische Ausbildung der bvmd. “Dem dadurch entstehenden Infektionsrisiko sollte mit durchdachten Testmöglichkeiten begegnet werden.“

Bereits seit Beginn der Pandemie unterstützen viele Medizinstudierende die Patient:innenversorgung. Sie setzen sich hier dem gleichen Infektionsrisiko aus wie die anderen Teile des medizinischen Personals. Daher fordert die bvmd ausdrücklich die Berücksichtigung Medizinstudierender bei der PCR-Test-Priorisierung, sowie die Möglichkeit zur PCR-Testung bei einer erhöhten Infektionsgefahr, wie beispielsweise signalisiert durch eine Risikomitteilung über die Corona-Warn-App. An vielen Universitäten existieren bereits etablierte Testkonzepte, welche teilweise auch eine PCR-Testung von Medizinstudierenden vorsehen. Die bvmd schlägt hier bei knappen Testkapazitäten eine regelmäßige PCR-Pooltestung der Studierenden vor. Dadurch können frühzeitig Infektionsketten unterbrochen und die Patient:innensicherheit gewährleistet werden.

Mit einer Impfquote von über 90% ist die Impfbereitschaft unter den Medizinstudierenden überdurchschnittlich hoch. Aufgrund der oftmals niedrigeren Viruslast geimpfter Personen ist die Sensitivität der Antigen-Schnelltests verringert. Hier erfolgt der Nachweis einer Infektion zuverlässiger durch eine PCR-Testung.

“Der Zugang zu PCR-Tests ist für uns Studierende essentiell, um Patient:innen, medizinisches Personal und unsere Kommiliton:innen zu schützen, ohne eine Qualitätsminderung der praktischen medizinischen Ausbildung zu riskieren.“, so Melissa Seitz, Vizepräsidentin für Externes der bvmd.

bvmd-Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Telefon +49 (30) 95590585
Fax +49 (30) 9560020-6
Home bvmd.de
E-Mail buero@bvmd.de

Für die Presse

Emily Troche
Email pr@bvmd.de

Vorstand

Miriam Wawra	(Präsidentin)
Melissa Seitz	(Externes)
Florian Aschenbrenner	(Finanzen)
Dorothea Daiminger	(Fundraising)
Cecilie Helling	(Internationales)
Emily Troche	(Presse)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vereinsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand sind Aachen.

Europäische Integration
Famulaturaustausch

Forschungsaustausch
Gesundheitspolitik
Projektwesen

Medizin und Menschenrechte
Medizinische Ausbildung
Training

Public Health
Sexualität und Prävention

